

Düsseldorfer Schach-Mitteilungen



Herausgeber: Schachbezirk Düsseldorf

Anschrift : Aribert Böhme
Am Gengelsträßchen 9
4 Düsseldorf 30
Tel.: 0211 / 422364

30. Jahrgang

Juni 86

Nr. 293

Der Bezirksspielleiter gibt bekannt:

.....

Ende September / Anfang Oktober d.J. beginnen die Mannschaftskämpfe des Schachbezirk Düsseldorf für das Spieljahr 1986/87, die hiermit ausgeschrieben werden. Die Aufstellungen der Mannschaften sind dem 2. Bezirksspielleiter, Herrn Rudolf Weber, Karlsruher-Str. 4, 4044 Kaarst 1, bis zum 31. Juli d.J. (Poststempel) einzureichen (auch für Mannschaften, die nicht auf Bezirksebene spielen). Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Herr Weber hat den Vereinen in den vergangenen Tagen entsprechende Formulare zugesandt. Verwenden Sie bei der Abgabe der Mannschaftsaufstellungen nur diese und senden Sie sie bis zum obigen Termin bitte in doppelter Ausfertigung an Herrn Weber. Von Herrn Weber erhalten Sie ein Exemplar bestätigt zurück. Nach Abgabe der Mannschaftsaufstellungen ist keine Änderung der Rangfolge mehr zulässig. Wird ein Spieler im Spielerspaß und im Mannschaftsmeldebogen mit unterschiedlicher Rangfolge geführt, ist die Rangnummer im Mannschaftsmeldebogen verbindlich. Jeder Spieler kann nur für eine Mannschaft gemeldet werden. Wenn mehr als 8 Spieler für eine Mannschaft gemeldet werden, erhalten sie für die 1. Mannschaft die Rangnummer 1001, 1002, usw., bei der 2. Mannschaft die Rangnummer 2001, 2002, usw. Diese Spieler gelten dann auch als Stammspieler dieser Mannschaft und können beliebig oft in ihr eingesetzt werden, in keinem Fall aber in einer unteren Mannschaft. Im übrigen mache ich wegen der Bestellung von Ersatzspielern besonders auf die BTO 15.1 - 15.8 aufmerksam. Die Auslosungen für die jeweiligen Klassen erfolgen Anfang August d.J. durch den Spielausschuß. Auslosung, Termine und Mannschaftsaufstellungen werden rechtzeitig vor Beginn der 1. Runde bekanntgegeben. Die Vereine werden nochmals gebeten, darauf zu achten, daß sie für jeden gemeldeten Spieler im Besitz eines gültigen Spielerausweises sind. Bei Unklarheiten steht Ihnen Herr Weber als der für die Mannschaftskämpfe zuständige Spielleiter zur Verfügung. Machen Sie bitte davon Gebrauch!

Auch für das Spieljahr 1986/87 werden die "Vereinsanschriften" veröffentlicht. Die Vereinsvorsitzenden werden deshalb gebeten, folgende Angaben bis zum 31. Juli d.J. an mich einzureichen:

1. Vereinsname; 2. Spiellokal (incl. Tel.-Nr.); 3. Spieltag;

4. Vorsitzender (incl. Tel.-Nr.); 5. Spielleiter (incl. Tel.-Nr.)
6. Schachmitteilungen an ?
Die Mannschaftskämpfe können nur reibungslos und ohne Rückfrage durchgeführt werden, wenn die Anschriften stimmen.
Evtl. Änderungen im Laufe des Spieljahres bitte ich mir unverzüglich mitzuteilen.

Vorturnier zur Bezirkseinzelnmeisterschaft

Dieses Turnier soll auch in diesem Jahr (Beginn nach den Herbstferien) wieder in 10-er Gruppen und im Rundenturnier ausgetragen werden. Ich bitte die Vorsitzenden hierbei wieder um Ihre Unterstützung. Teilen Sie mir bitte bis zum 31. Juli d. J. mit, ob in Ihrem Vereinslokal unter Angabe des Spieltages eine oder evtl. auch mehrere Gruppen spielen können.

gez. Ulrich Nachtmann

Dähnepokal-Einzelmeisterschaft 1986:

Gewinner des Bezirks-Dähnepokals wurde Roland Even (SG Neuss) gegen Michael Horstmann (DSG-Rochade). Even hat sich damit für die Teilnahme an der Endrunde der Bezirkseinzelnmeisterschaft der Herren qualifiziert.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1986:

Dieses Turnier findet nun am Samstag, 05. Juli 1986 um 15 Uhr im Schachzentrum Neuss, Gladbacherstr. 60, 4040 Neuss 1 statt. Anmeldeschluß ist um 14:45 Uhr; jeder Teilnehmer hat eine intakte Blitzuhr zum Turnier mitzubringen, ansonsten kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Pokal für Vierer-Mannschaften (Bezirk):

3. Runde :	SG Düsseldorf I :	SV Derendorf/Rath I	2.5 : 1.5
	Schewe Torm I :	Post SV I	3.0 : 1.0
	SG Neuss I :	SV Wersten I	4.0 : 0.0
	SG Kaarst I :	SV 1854 I	3.0 : 1.0
4. Runde :	SG Neuss I :	Post SV I	2.5 : 2.5
	SG Kaarst I :	SG Düsseldorf I	1.5 : 2.5

Damit haben sich SG Neuss I und SG Düsseldorf I für die Teilnahme am Pokal für Vierermannschaften auf Verbandsebene qualifiziert.

Die Ergebnisse der Mannschaftskämpfe von der Regionalliga, bzw. von der Verbandsliga und der Verbandsklasse, lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

=====

Damenpokalturnier:
.....

Das Turnier um den Anny-Hecker-Pokal 1986 gewann Elke Hahnen aus Ratingen. Sie besiegte im Finale Vera Kohls, Düsseldorf, die eine Runde vorher die Titelverteidigerin Karin Meyer, Düsseldorf, ausschaltete.

=====

Notizen und Bekanntmachungen aus den Vereinen:
.....

Post SV : Mit einem Schreiben vom 29.05.86 erklärt Herr Dieter Eichner seinen fristlosen Austritt aus dem Post-SV-Düsseldorf. Die Geschäfte der Schachabteilung werden vorläufig von Herrn Manfred Bäunker, D-dorf, Kärtner Weg 23, von Herrn Karl-Heinz Wirtz, D-dorf, Ludenbergerstr. 28 und von Herrn Wilhelm Gronemeyer, D-dorf, Heyestr. 88, weiter geführt. Jeden Schriftverkehr bitte an die Adresse von Herrn Wilhelm Gronemeyer.

=====

Der Bezirksjugendwart gibt bekannt:

Für die Spielzeit 1986/87 haben alle Vereine, die Jugendliche in ihren Reihen haben, folgende Meldungen abzugeben:

- 1) Name und Anschrift des Vereins, Spiellokal und Jugendwartes
- 2) Alle Jugendlichen des Vereins (Name, Anschrift, Geburtsdatum)
- 3) Mannschaftsaufstellungen (auch der überregionalen Mannschaft.)
- 4) Meldung der Vierer-Pokalmannschaften.
Für jede gemeldete Achtermannschaft kann eine Vierer-Mannsch. am Pokal teilnehmen.
Vereine, die weniger als 8 Jugendliche haben, können natürlich eine Vierermannschaft melden.
- 5) Meldung der Vierer-Mädchenmannschaft.

Alle Meldungen müssen bis zum 24. Juli 1986 an Volker Laß, Pastor-Bredo-str. 12, 4040 Neuss 1, abgesandt sein. (Poststempel)

=====

Änderungen im Anschriftenverzeichnis:

Schachwart:
.....

Alex Hoppe, Pappelweg 2, 5657 Haan 2, Tel.: 02104/60355

Turnierleiter:
.....

Klaus Lang, Hauptstr. 40, 5208 Eitorf, Tel.: 02243/3382

Auswertung der in der Mai Ausgabe gestarteten Umfrage zum Thema:
"Neugestaltung des Ergebnisdienstes in den Schachmitteilungen"

Soviel sei gleich vorweg gesagt; die Resonanz war wider Erwarten bisher sehr gering, so daß natürlich nicht von einer repräsentativen Umfrage gesprochen werden kann.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt entschieden sich 57 % für die von mir vorgestellte Neugestaltung, 43 % dagegen.

Aus dem außergewöhnlich geringen Interesse schließe ich, daß es der Überwiegenden Mehrheit der Schachfreunde des Bezirks D-dorf, gleichgültig ist, in welcher Form ab der kommenden Saison die Ergebnisse dargeboten werden.

Sofern es aus Platzgründen möglich ist, werde ich ab der kommenden Saison versuchsweise die Neugestaltung vornehmen.

Diesenjenigen, die der Meinung sind, diese neue Form sei nur mit einem größeren Aufwand zu erstellen, kann ich beruhigen; das Gegenteil ist der Fall. Alle Mannschaftspaarungen müssen nur noch einmal mit dem Computer erfaßt werden, der Rest geht dann sehr schnell ! Bis zum 30.06.1986 besteht weiterhin die Möglichkeit, sich zu diesem Thema zu Wort zu melden.

Danach werde ich die notwendigen Vorbereitungen für die neue Verwaltung der Ergebnisse treffen müssen, sofern nicht bis zu diesem Zeitpunkt eine entscheidende Mehrheit gegen diesen Vorschlag votiert.

gez. Aribert Böhme

=====

5. Computerschach-Weltmeisterschaft , Köln 1986

Im Rahmen der C 86 fand in der Zeit vom 11.-15.06.1986 die 5. Computer-Schachweltmeisterschaft statt.

Insgesamt nahmen diesmal 24 Schachprogramme, bzw. Computer teil. Angefangen bei NONA, über MEPHISTO bis hin zu den Computerjumbos mit so berühmten Namen wie CRAY BLITZ (Weltmeister 1985), war eine große Vielfalt sowohl bzgl. der Computerhardware (8 Bit - 64 Bit), als auch bzgl. der Programme (16 K - 4 MB), vertreten.

Besonderes Interesse galt einer Neuentwicklung des Informatik-Professors Hans Berliner (Carnegie-Mellon-Universität).

Professor Berliner, zweifacher Fernschach-Weltmeister, hat zusammen mit einem Expertenteam in den letzten drei Jahren eine sehr schnelle Schachcomputer-Hardware entwickelt. Dieser neue Schachcomputer namens HITECH, kann ca. 2000000 Stellungen pro Sekunde analysieren. Die offizielle ELO Zahl beträgt z.Z. 2255 (INGO=78). Prof. Berliner will innerhalb der nächsten zwei Jahre die ELO-Zahl des Computers um weitere 200 Punkte steigern. Begleitet wurde diese Weltmeisterschaft von sehr interessanten Podiumsdiskussionen mit den Großmeistern Hort, Pfleger und dem Schriftsteller Kishon.

An der Frage, ob es einem Schachcomputer jemals gelingen wird einen menschl. chen Weltmeister zu entthronen, schieden sich auch auf dieser Computerschach-Weltmeisterschaft die Geister. Großmeister Dr. Pfleger hält das für grundsätzlich unmöglich. Seine These: Solange nicht einmal ein Weltmeister (z.B. Kasparov) fähig ist, exakt zu beschreiben, warum er in einer bestimmten Stellung diesen und nicht einen anderen Zug gespielt habe, wird es auch nicht möglich sein die notwendigen Formalismen einem Programm verständlich zu machen.

Man darf sehr gespannt sein ob Prof. Berliner Recht behält, denn laut seinen Angaben sind auf diesem Gebiet bisher ungeahnte Möglichkeiten gegeben. Weltmeister 1995 HITECH-Version 3.0 ???